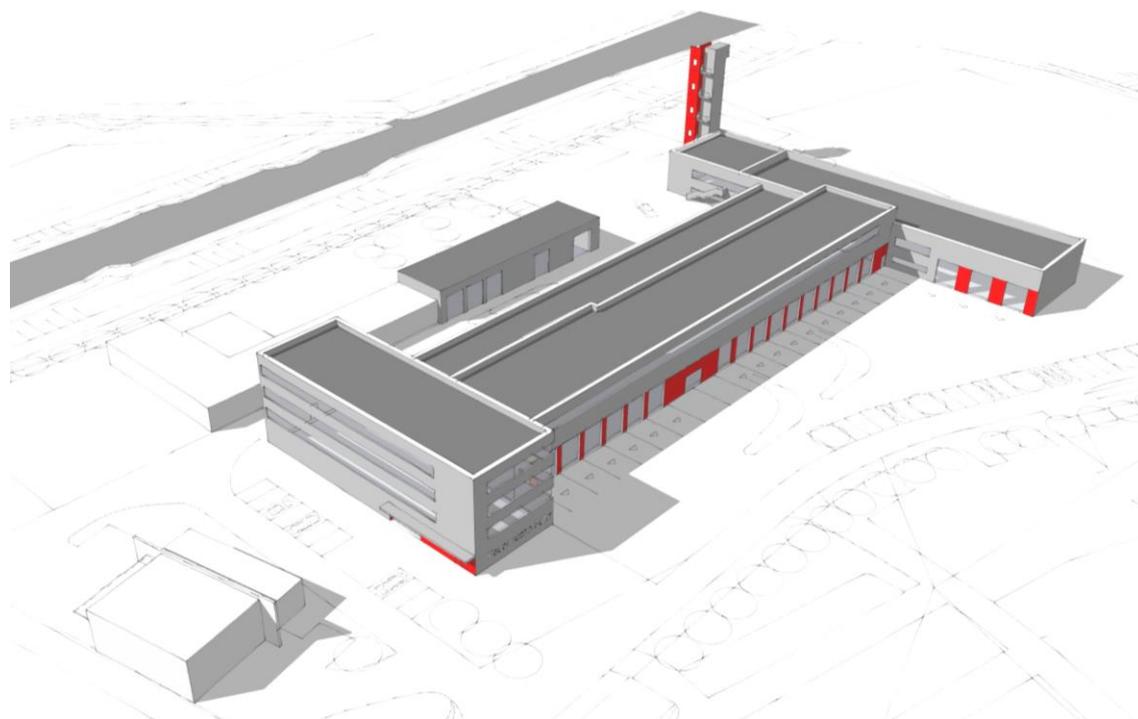
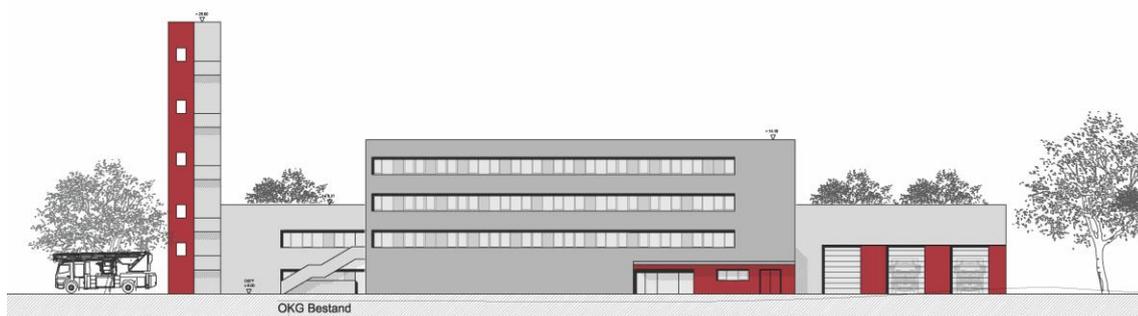


Neubau Feuerwache Fürth – Projektbeschreibung



Stand: 27.10.2014

Neubau Feuerwache Fürth – Projektbeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung

Städtebau, Architektur und Nutzung

Die Stadt Fürth beabsichtigt im Stadtgebiet Fürth an der Ecke Kapellenstraße/ Friedhofweg (nördlich des TÜV-Gebäudes) den Neubau einer Feuerwache für die Berufsfeuerwehr Fürth zu errichten.

Der Standort ist im Südwesten unmittelbar vom Gebäude und Gelände des Schützenvereins KPSG Fürth begrenzt. Im nordwestlichen Bereich von der Rednitz, zu der die Feuerwehr auch einen Zugang erhalten soll.

Den nördlichen Abschluss bildet ein Fußball-Trainingsplatz, den südlichen das Gebäude des TÜV. Im Westen entlang des Friedhofweges wird in unmittelbarer Nachbarschaft das neue Sportzentrum errichtet.

Städtebaulich wird das geplante Gebäude aus seiner Lage im Stadtgefüge, aus dem Zuschnitt des Grundstücks und auch stark aus den Bedürfnissen und Notwendigkeiten des optimalen Betriebes einer Berufsfeuerwehr mit ihren verschiedenen Funktionen, heraus entwickelt.

Die Herausarbeitung der verschiedenen Bauteile charakterisiert den Städtebau und die Funktionen der Feuerwache Fürth:

Verwaltung/ Sporthalle

Den städtebaulichen Auftakt und Kopf zur Kapellenstraße bildet das viergeschossige Verwaltungsgebäude. An dessen südöstlicher Ecke ist der Haupteingang der Feuerwache. Im Erdgeschoss befindet sich eine Sporthalle, welche der Feuerwehr, aber auch externen Nutzern dient. In den Obergeschossen befinden sich die Verwaltung, Schulung und der öffentliche Brandschutz.

Fahrzeughalle/ Ruhe/ Aufenthalt

Der an die Verwaltung anschließende Riegel beinhaltet das Kernstück der neuen Wache. Im Erdgeschoss sind die Fahrzeughallen, Lagerbereiche und Umkleiden untergebracht. Im Obergeschoss darüber die Ruhe- und Aufenthaltsräume. Diese werden über Rutschstangen direkt mit der Fahrzeughalle verbunden, um die Ausrückzeiten im Alarmfall möglichst kurz zu halten.

Werkstätten/ Atemschutzübung/ Turm

Das Rückgrat nach Norden bildet das Werkstattgebäude. In diesem Gebäudeteil, befinden sich neben der KFZ- Werkstatt und der Waschhalle diverse andere Werkstätten (Atemschutz, Feuerlöscher, Schreinerei, Schlosserei, Schlauchwerkstatt, Elektrowerkstatt). Das Obergeschoss beherbergt vor allem die Atemschutzübungsanlage und die Kleiderkammer. Der Schlauch- und Übungsturm bildet nach außen weithin sichtbar den vertikalen Hochpunkt des gesamten Ensembles.

Fassadenkonzeption

- Einfach strukturierte und klar aufgebaute Fassaden
- Konzept der Farbgebung ist ein dezenter Grauton als Basis, der durch gezielte rote Akzente Spannung erhält
- Umweltbezug und Grünbezug der Nutzer zur Umgebung durch große Fensterflächen
- Das Fassadenmaterial als Fassadentafeln aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) ist nachhaltig, robust und dennoch elegant und zeitgemäß. Es spiegelt damit die Funktion und die Wertigkeit der neuen Feuerwache.
- Isolierverglasung als Wärmeschutz
- Hochwärmegeämmte Fassade
- Sonnenschutz durch partielle tageslichtlenkende Aluminiumraffstores

Baukonstruktion:

- Einfacher und strukturierter Baukörper
- Betonbau als Basiskonstruktion für alle Bauteile
- Tiefgründung über Beton-, bzw. Rüttelstopfsäulen
- Optimierte Stützweiten gewährleisten eine wirtschaftliche Bauweise